

Neues Universalterminal für Klinik und Praxis – heute für die Krankenversichertenkarte und morgen für die Gesundheitskarte

Während die elektronische Gesundheitskarte (eGK) sich langsam manifestiert und ihr erster Piloteinsatz absehbar wird, muss mittelfristig in jedem Fall noch die „alte“ Krankenversichertenkarte (KVK) verarbeitet werden. Bei Neuinstallation oder Ersatz von Kartenterminals wäre unter diesem Gesichtspunkt ein Universalterminal für beide Karten von größtem Interesse.

CARD STAR /medic2 wurde unter der Prämisse entwickelt, diese und viele weitere Anforderungen an ein multifunktionales Kartenterminal (MKT) zu erfüllen und ist somit eine sichere Investition in die Zukunft. Das erste Gerät der neuen CARD STAR Familie ist zugleich ein würdiger Nachfolger des seit mehr als zehn Jahren im Markt befindlichen CARD STAR /medic mit seiner Verbreitung in vielen zehntausend Praxen, in Kliniken und anderen medizinischen Einrichtungen.

Bis zur endgültigen Einführung der elektronischen Gesundheitskarte kann das CARD STAR /medic2 wie jedes andere Lesegerät für die KVK eingesetzt werden, verfügt jedoch neben dem seriellen zusätzlich über einen modernen USB-Anschluss, der bekanntlich die serielle Schnittstelle an vielen PCs verdrängt hat. Allerdings setzt der USB-Betrieb eine Unterstützung durch die Praxissoftware voraus.

CARD STAR/medic2 wurde von der KBV für die Krankenversichertenkarte zugelassen.

Das Gerät kann gleichermaßen im Rahmen der Pilotversuche in den Testgebieten eingesetzt werden. Hierbei erfolgt der Einsatz dann als MKT-Terminal (Multifunktionales Karten-Terminal).



Das neue CARD STAR /medic2

Für den Echtbetrieb als Terminal für die eGK, der in einzelnen Regionen Deutschlands voraussichtlich im Jahr 2007 aufgenommen werden wird, muss das CARD STAR /medic2 ein Update erhalten. Es erhält damit die Qualifikation als SICCT-Terminal. Dies ist ein neuer Standard, der die Grundlage für viele zukünftige Anwendungen sein wird, wie im medizinischen Bereich z. B. die Speicherung von Notfalldaten und die elektronische Patientenakte.

Als SICCT-Terminal arbeitet das CARD STAR /medic2 (Modell 6220) nicht mehr mit einem Direktanschluss am PC sondern am Praxis-Netzwerk, das seinerseits über einen sogenannten Konnektor die sichere Kommunikation mit der Telematik-Plattform gewährleistet. Hierzu ist das Terminal bereits heute mit einer Ethernet-Schnittstelle ausgestattet.

Ein besonderer Vorteil des Modells 6220 ist dabei der eingebaute LAN-Switch. Er ermöglicht dem Anwender den Simultanbetrieb von PC und CARD STAR /medic2 an nur einem Netzwerkanschluss. In vielen Fällen können dadurch Neuverkabelungen oder Hardwareaufrüstungen in Praxis oder Klinik verhindert werden.

Im CARD STAR /medic2 Modell 6220 sind die Kartenslots aus ergonomischen Gründen hinter dem Display angeordnet. Die Karten werden immer von oben eingesetzt, was den Platzbedarf auf Schreibtisch oder Theke erheblich reduziert und ein seitliches Wegschieben des Gerätes vermeidet.

Das Modell 6220 ist mit einem Einsteckleser für die Gesundheitskarte (eGK) bzw. die KVK und einem Auswurfleser für den

Heilberufsausweis (HBA) des behandelnden Arztes ausgestattet, sowie standardmäßig mit zwei Steckplätzen für Plug-In-Karten (SMC).

CARD STAR /medic2 arbeitet mit einem schnellen 32Bit-ARM-Prozessor und wurde mit großzügig dimensionierten Speichern versehen, die zukünftige Programmiererweiterungen auf neue Anwendungen problemlos ermöglichen.

Das CARD STAR /medic2 besitzt bereits die Funktionalität einer Dockingstation für das kabellose, speichernde Lesegerät CARD STAR /memo2. Dessen Ausstattung ist mangels technischer Vorgaben allerdings derzeit noch offen.

Die Grundkonzeption des CARD STAR /memo2 lässt verschiedene Varianten mit oder ohne Tasten und Anzeige zu. Zur Übertragung der Daten und zum Laden des Akkus wird das Gerät einfach rückseitig am CARD STAR /medic2 aufgesteckt.

Die Celectronic GmbH ist ein mehr als 30 Jahre altes Unternehmen mit Entwicklung, Fertigung und Service in Berlin. Seit Anfang der 90er Jahre stehen Chipkarten-Terminals im besonderen Fokus des Unternehmens, die unter dem einheitlichen Markennamen CARD STAR angeboten werden. Celectronic war einer der von den KVen bestellten Grundausstatter mit Terminals für die Krankenversichertenkarte und ist im Rahmen von Arbeitsgruppen beratend an der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte beteiligt.

Mit dem neuen CARD STAR /medic2 bietet Celectronic den Kliniken und Praxen vor diesem Hintergrund erstmalig ein Universalterminal an, das speziell für die eGK konzipiert wurde und gleichzeitig für die aktuelle Krankenversichertenkarte zugelassen ist.

Kontakt

Celectronic GmbH
Bachstraße 34
41352 Korschenbroich
Tel.: + 49 (0) 21 82 / 37 52
Fax: + 49 (0) 21 82 / 1 84 48
vertrieb@celectronic.de
www.celectronic.de



Viefältige Anbindungsmöglichkeiten an die EDV